

Israel im Blick MZ vom 26.09.01

Vortrag über Israel MZ 26.09.01

Große Reise durch ein kleines Land

Koordinierungsbüro überrascht von Resonanz

Wittenberg/MZ/cni. Attentate in Israel richten sich gegen Zivilisten im eigenen Land. „Im Gegensatz zu Ägypten, wo bereits gezielt auf Touristen geschossen wurde“, wie Helmut Kell vom staatlichen israelischen Verkehrsbüro erklärt und betont: „Touristen können sich in Israel sicher fühlen.“

Die Besucher, 90 bis 100 mögen es sein, die am Montag Abend zum Vortrag über Israel in Wittenbergs historisches Rathaus gekommen sind, hören das gern. Viele von ihnen haben ihre eigenen Erfahrungen mit dem Land, andere sind neugierig, mancher mag schon aus beruflichen Gründen der Einladung des Koordinierungszentrums Deutsch-Israelischer Jugendaustausch in Wittenberg gefolgt sein. Christine Mähler, Leiterin des Zentrums, sie freut sich jedenfalls ob der großen Resonanz. Die „große Reise durch ein kleines Land“ (Mähler) dauert schließlich rund

45 Minuten. In einer Multi-Media-Show zeigt Helmut Kell den jüdischen Staat, der übrigens gerade so groß ist wie das Bundesland Hessen, jedoch Menschen aus 124 Ländern eine Heimat bietet, von seinen schönsten Seiten.

Gegeizt wird nicht mit Informationen, die erfreulicher Weise auch die gegenwärtige politische Lage nicht ausschließen. Dass er nicht mit allem einverstanden ist, was derzeit von Ministerpräsident Ariel Scharon kommt, wird ebenso deutlich wie die Kritik an Jassir Arafat, der wohl „entdeckt hat, dass das Ende der Fahnenstange erreicht ist“. Sicher ist sich Kell, „dass mittelfristig ein palästinensischer Staat gegründet werden muss“.

i Weitere Informationen beim Koordinierungszentrum Deutsch-Israelischer Jugendaustausch in Wittenberg, Telefon 0 34 91/42 02 60.